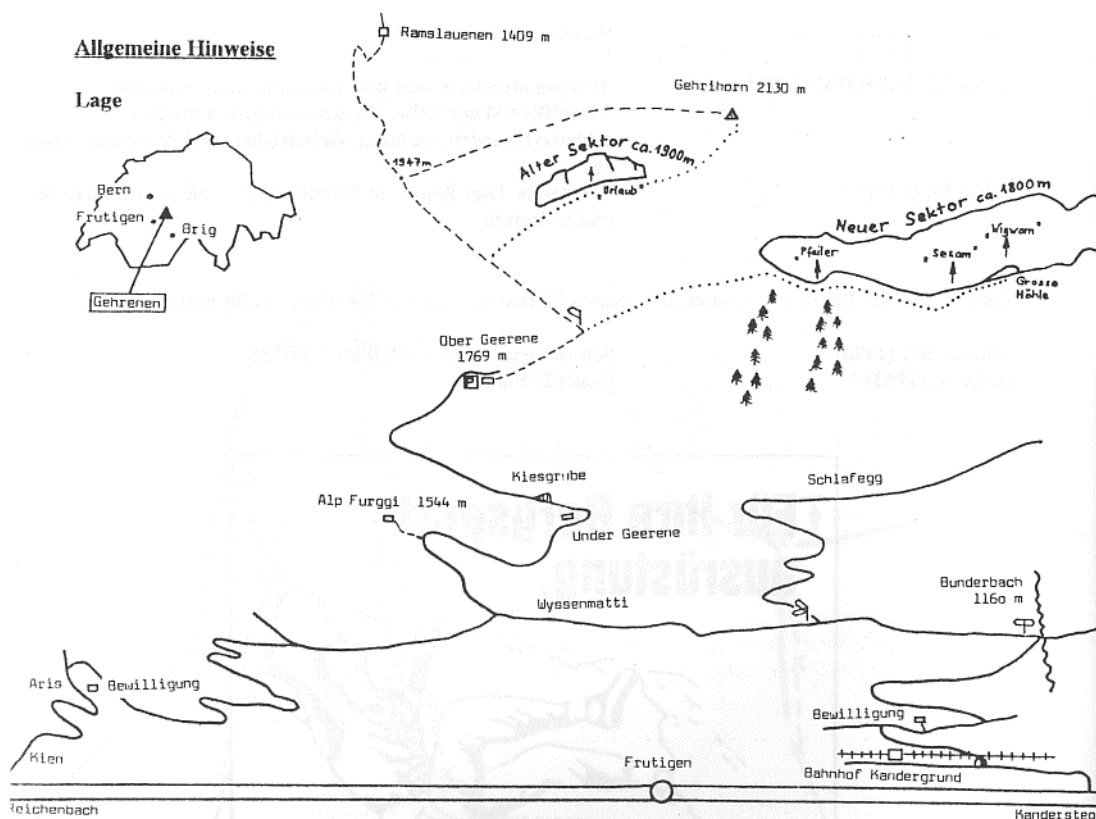


# Klettergebiet Gehrenen

Stand: 01.2006, www.obsig.ch



## Ausgangspunkt

Entweder Frutigen oder Reichenbach im Berner Oberland, erreichbar von Bern über Spiez oder von Brig via Kandersteg.

Das Klettergebiet

LK 1 : 25 000 Nr. 1227, Blatt Niesen, Koord. 619 500/158 400 (evtl. auch die Blätter Nrn. 1228 und 1247). Die beiden Sektoren liegen auf der W-Seite, etwa 200 Höhenmeter unterhalb des Gehrihorns.

Das Kalkband des Alten Sektors ist ca. 40-50 m hoch und ca. 150 m breit. Es ist nach WNW ausgerichtet und erhält erst am Nachmittag Sonne, besonders geeignet für warme und heisse Tage. Ca. 20 bestens mit Bohrhaken abgesicherte Anstiege; zahlreiche Routen im 6. und 7. Schwierigkeitsgrad. Erschliesser sind Albrecht Wandfluh, Hanspeter Trachsel, Beat und Edwin Zürcher, Andreas Mürner, Hansueli Kallen und Marco Trachsel und Hans Grossen.

Der Neue Sektor liegt etwa 100 Höhenmeter tiefer und ca. 400 m SW des Alten Sektors. Hier beginnt ein 30 - 60 m hohes Felsband, das sich einige hundert Meter in die W-Flanke der Gehrihornkette hineinzieht. WSW-Exposition, milder als der Alte Sektor, ab Mittag Sonne. 61 Routen, 15 bis 35 m, mit Bohrhaken gut abgesichert, eröffnet von Peter Abegglen und Hans Grossen ab 1994. Weitere Routen sind geplant.

Auch am Gipfel des Gehrihorns selbst gibt es in der ins Kandertal abfallenden W-Wand 2 ältere Routen mit alpinem Charakter, die mit Bohrhaken saniert worden sind und schöne Kletterei mit eindrucklichem Tiefblick bieten.

Beste Jahreszeiten: Frühsommer bis Spätherbst.

## Zugang

a) Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bis Reichenbach mit dem Zug, dann mit dem Postauto bis Kiental und mit dem Sessellift nach Ramslauenen (1409 m). Von hier dem Wanderweg Richtung Gehrihorn folgen bis zum Wegweiser bei P. 1947. Nun etwa 150 m leicht absteigend Richtung Alp Ober Gehrene, bis man nach S unter das Felsband zu den Routen im alten Sektor queren kann. 1h ab Ramslauenen.

b) Von Spiez Richtung Frutigen. Nach Reichenbach Abzweigung nach Kien. Von hier über Aris auf taxpflichtiger Bergstrasse nach Ober Gehrene. Bewilligung bei Fam. Zurbrügg in Aris.

c) Von Spiez via Frutigen Richtung Kandersteg. Nach Ausser Kandergrund Richtung Rüteni abzweigen. Über Inner Rüteni und Wyssenmatti nach Ober Gehrene. Bewilligung bei Fam. Stoller, Inner Rüteni.

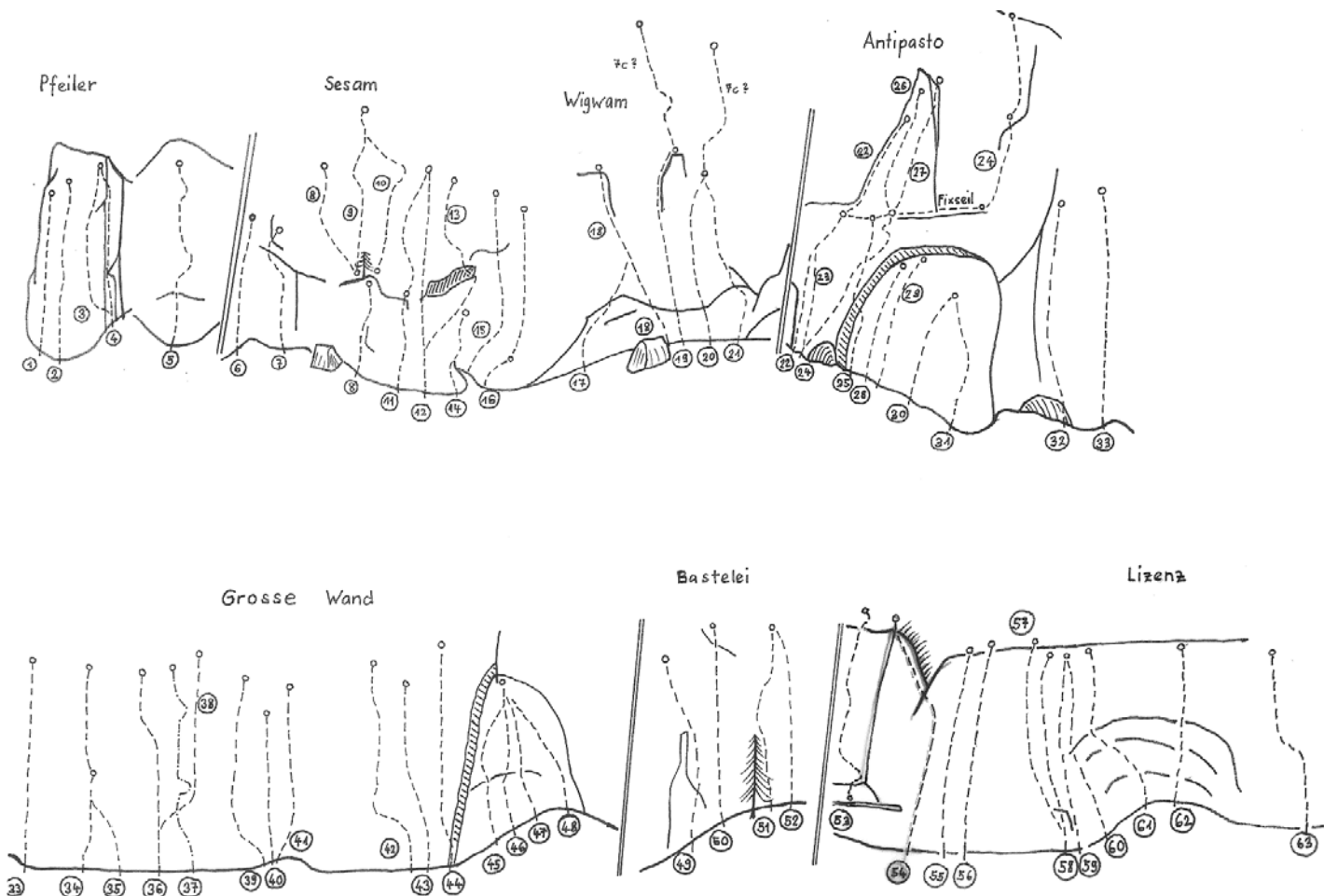
Von der Alp Ober Gehrene auf dem Weg Richtung Gehrihorn bis man nach rechts unter die Felsen des alten Sektors queren kann (15 min. vom Parkplatz Ober Gehrene).

Neuer Sektor: Von der Alp Ober Gehrene auf Weg zum Gehrihorn bis zum 1. Wegweiser bei einem Zaun. Dann weglos nur leicht ansteigend dem steiler werdenden Grashang entlang nach S (gelbe Markierungspflöcke) bis zu den Felsen. Auf einem Gemsweg leicht absteigend der Felswand entlang zu den ersten Routen im Sektor "Pfeiler". Skistöcke und Trekkingschuhe empfehlenswert (15-20 min. vom Parkplatz Ober Gehrene).

Für die Gehrihorn W-Wand: Vom alten Sektor leicht ansteigend die Grashänge queren bis unter die Wand, Skistöcke und Trekkingschuhe empfehlenswert (35 min von Ober Gehrene).

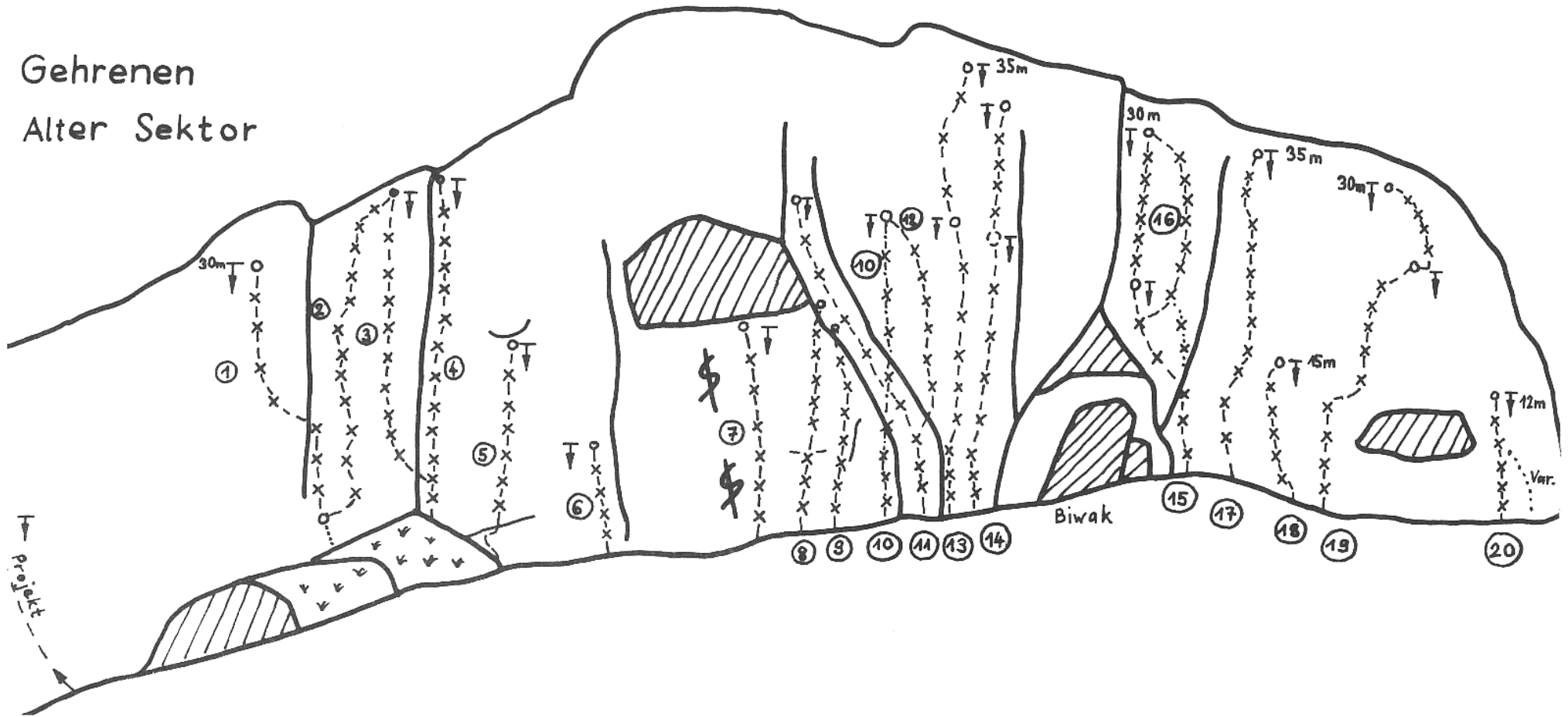
# Gehrenewer Sektor

Die meisten Routen eingerichtet von Hannes Grossen, Frutigen



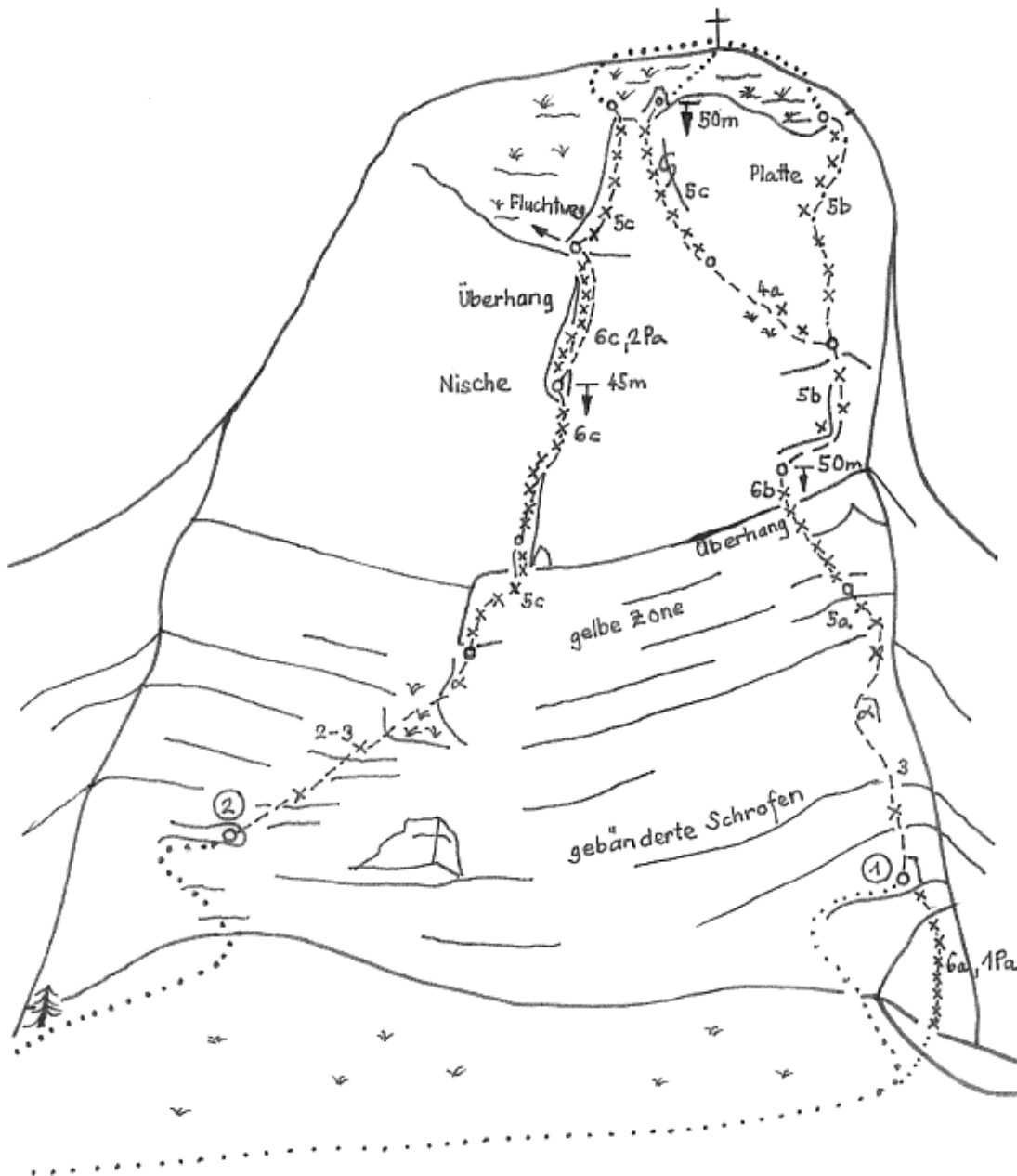
- |                   |                         |                        |                    |
|-------------------|-------------------------|------------------------|--------------------|
| 1 Gnappi 5b       | 17 Projekt              | 33 Übermut 7c          |                    |
| 2 Trappi 6c       | 18 Wigwam, 7b+          | 34 Paloma 7c+          | 49 Bastelei 7b+    |
| 3 Mondo, 7a       | 19 Steinzeit, 6c+       | 35 Die Unvollendete 6b | 50 Pass auf! 7b+   |
| 4 Graue Kante 6a  | 20 Tentakel, 7a         | 36 Mirakel 7a+         | 51 Fata Morgana 7c |
| 5 Kosmos 7a       | 21 Aura 6c+             | 37 Fiduz zb+           | 52 Projekt         |
| 6 Kobold 7a (1pa) | 22 Falleri 6a           | 38 Integral 7a+        | 53 Bolero 7b+      |
| 7 Tripp-Trapp 6a+ | 23 Fallera 6b           | 39 Projekt             | 54 Meteo 6c        |
| 8 Klamauk 6c; 7b  | 24 Zitadelle 7a; 7a; 6b | 40 Projekt             | 55 Lamento 5c+     |
| 9 Rasta 7a+       | 25 Noah 7a+             | 41 Edelweiss 7c        | 56 Tippel 5c+      |
| 10 Alibaba 7a     | 26 Menhir 6a+           | 42 Dimitri 7a+         | 57 Trott 6a        |
| 11 Granat 6c+; 7b | 27 Träumer 6c           | 43 Festival 7b         | 58 Schalk 6a       |
| 12 Sesam 7a/7a+   | 28 Larifari 7a/7a+      | 44 Colin 7b+/7c        | 59 Bummel 6a       |
| 13 Smaragd 6c+    | 29 Fax 7b               | 45 Motto 7a            | 60 Gusto 6c        |
| 14 Aquarell 7b+   | 30 Antipasto 7b+        | 46 Neat 7a             | 61 Lizenz 7c       |
| 15 Kendo 7c       | 31 Projekt              | 47 Silo, Projekt       | 62 Vision 8a       |
| 16 Signet 7c      | 32 Alles im Griff 7a+   | 48 Ulk 5c+             | 63 Mars 6c         |

# Gehreuen Alter Sektor



- |                           |                                  |
|---------------------------|----------------------------------|
| 1 Namenlos 8 (mehrere PA) | 11 Urlaub 5+                     |
| 2 Andri 7-                | 12 Over and out 7-               |
| 3 Labradorpfeiler 7       | 13 In dubio pro reo 7            |
| 4 Frigo 6                 | 14 Endlich 7                     |
| 5 Garfield 6              | 15 Nebelwand 7+                  |
| 6 Bijou de Buoux 8        | 16 Sunäbrand 8-                  |
| 7 Wathercrack 7-          | 17 Greenpeace 7                  |
| 8 Meister Eder 9-/9       | 18 Lobloch 7/7+                  |
| 9 Backdraft 8             | 19 Don Quichotte 7+/8-; 7+ (1PA) |
| 10 Teknoxit 8-            | 20 Hello Mother 6+               |

## Gehrihorn 2129 m



### 1 W-Wand

1962 von Hanspeter Trachsel und Hans Grossen eröffnet, 1995 neu eingerichtet; keine Keile und Friends nötig. Landschaftlich hervorragende, mit Normal- und Bohrhaken gut abgesicherte Tour. Kurzer, luftiger Überhang, der auch A0 geklettert werden kann. Empfohlen wird die Ausstiegsvariante rechts: sehr schöne Platte in bestem Fels.

Direkte Einstiegsvariante rechts: Hanspeter Trachsel 1999.

**Abstieg:** 2 x 50m über die Route abseilen gemäss Topo.

### 2 NW-Wand

1985 von Albrecht Wandfluh und Peter Büschlen eröffnet, 1995 neu eingerichtet; keine Keile und Friends nötig. Imposante Wand, mit einem steilen und überhängenden Mittelteil. Der Ausstieg aus der Nische ist bis in den Frühsommer hinein häufig nass, er kann A0 oder A1 geklettert werden. Nach der Nische schwieriger Rückzug, Ausstieg nach oben aber problemlos.

**Abstieg:** 2 x 50m über die Route abseilen gemäss Topo.